

Name: \_\_\_\_\_ Gruppe: \_\_\_\_\_

## **Selbstverpflichtung der Aktiven von BUNDjugend & BUND Baden-Württemberg**

Zur Umsetzung des Schutzauftrages in der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb von BUNDjugend und BUND Baden-Württemberg gehört es, dass diese Selbstverpflichtung von allen unterschrieben werden muss, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche übertragen bekommen. Hierzu zählen z.B. Gruppenleiter\*innen, Freizeiten-Teamer\*innen, Seminarleiter\*innen, Orgateam-Mitglieder, Mitglieder des Landesjugendvorstandes, FÖJler\*innen und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen, die unmittelbar mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten.

### **BEI UNS SIND ALLE WILLKOMMEN!**

Jede\*r, egal, ob er\*sie Mitglied ist, darf unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, körperlichen oder geistigen Einschränkungen etc. bei unseren Veranstaltungen und bei allen Aktivitäten mitmachen.

#### **Daher verpflichte ich mich:**

- Gegen diskriminierendes, sexistisches, rassistisches und gewalttätiges verbales oder nonverbales Verhalten beziehe ich aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von mir benannt und nicht toleriert.
- Wenn eine Person zum ersten Mal oder noch nicht oft bei einer BUNDjugend- oder BUND-Veranstaltung dabei ist oder war, übernehme ich als „BUNDjugend-/ BUND-Erfahrene\*r“ Verantwortung dafür, dass die Person sich bei uns willkommen fühlt.

### **WIR BESTIMMEN SELBST UND ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG.**

BUNDjugend und BUND sind demokratische Verbände. Bei uns darf im Rahmen der uns selbst gegebenen Regeln jede\*r seine\*ihre Meinung äußern und jede Stimme hat Gewicht. Alle sind wichtig und leisten ihren Beitrag zum Gelingen unserer Aktivitäten. Sollten Einzelne an den Rand gedrängt werden, stärken wir diese Personen.

#### **Daher verpflichte ich mich:**

- Die Verantwortung, die sich aus diesem Leitbild ergibt, nehme ich ernst. Ich bringe mich im Rahmen meiner Möglichkeiten ein, so gut ich kann.
- Bei Aktionen und Demos passen wir aufeinander auf und nehmen Rücksicht.

### **WIR ACHTEN GRENZEN.**

BUNDjugend und BUND bieten Kindern und Jugendlichen Freiräume, um wichtige Erfahrungen zu sammeln und fürs Leben zu lernen. Dadurch können Kinder und Jugendliche auch schlechte Erfahrungen machen und Grenzverletzungen erleben. Diese wollen wir jedoch verhindern und ergreifen daher Maßnahmen.

#### **Daher verpflichte ich mich:**

- Ich nehme jede Form bewusster und unbewusster persönlicher (körperlicher, psychischer oder sexueller) Grenzverletzung bewusst wahr. Es ist mir bewusst, dass die Begeisterung, etwas in einer Gruppe zu unternehmen, auch in Gruppenzwang umschlagen kann. Ich spreche diese Situationen in angemessener Weise an, ohne Vorfälle zu vertuschen oder Betroffene bloßzustellen.
- Ich unterstütze Kinder und Jugendliche dabei, ihre persönlichen Grenzen zu erkennen und selbstbewusst für sie einzustehen.
- Bei uns hat jede\*r das Recht, „Nein!“ zu sagen, wenn er\*sie etwas nicht tun oder bei etwas nicht mitmachen möchte. Dieses Recht erkenne ich an und helfe dabei, es durchzusetzen.

- Wenn eine Person nicht berührt (auch: umarmt) werden möchte, ist es ihr gutes Recht, Stopp zu sagen. „Nein“ heißt Nein und in unklaren Situationen heißt nur „Ja“ Ja. Diesen Grundsatz erkenne ich an und helfe dabei, ihn durchzusetzen.
- Ich gehe bewusst und achtsam mit Leitungsrollen und Altersunterschieden um. Die sich daraus ergebende Machtposition reflektiere ich gemeinsam mit anderen und missbrauche sie nicht.

### **WIR HANDELN.**

Dass wir uns Regeln geben bedeutet auch, dass wir für deren Umsetzung sorgen. Wenn einzelne ihr grenzverletzendes Verhalten nicht beenden, sind wir bereit, sie mit Unterstützung hauptamtlicher Mitarbeiter\*innen auch von der Teilnahme an (einer, mehreren oder allen) BUNDjugend-/BUND-Veranstaltungen auszuschließen. Um Aktive in die Lage zu versetzen, diese Selbstverpflichtung kompetent umzusetzen, bieten BUND und BUNDjugend Fortbildungen, Fortbildungsmaterial und Möglichkeiten zum Austausch an.

### **Daher verpflichte ich mich:**

- Ich gehe aktiv je nach Fall mit Unterstützung (auch von hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen) gegen Verhalten einzelner vor, welches persönliche Grenzen anderer verletzt.
- Bei grenzverletzendem Verhalten mache ich keinen Unterschied, ob es von ehrenamtlich oder hauptamtlich Tätigen ausgeht.
- In allen Fällen, in denen ich unsicher bin oder mich machtlos fühle, hole ich mir Unterstützung von erfahrenen Ehrenamtlichen, hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen, der BUND-Geschäftsführung oder externen Expert\*innen. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
- Wenn mir Gewaltanwendungen oder Vernachlässigungen an anderen auffallen, wende ich mich mit meinen Beobachtungen umgehend an eine\*n zuständige\*n hauptamtliche\*n Mitarbeiter\*in der BUNDjugend oder des BUND.
- Zur kompetenten Umsetzung dieser Selbstverpflichtung bilde ich mich in einem meiner Tätigkeit angemessenen Umfang fort.

*Beschlossen von der Mitgliederversammlung der BUNDjugend Baden-Württemberg am 22.11.2015, überarbeitet beschlossen am 20.11.2016, im Grundsatz vom Landesvorstand des BUND Baden-Württemberg e.V. am 15.10.2016*

**Ich, \_\_\_\_\_, geboren am \_\_\_\_\_ verpflichte mich im Sinne der oben stehenden Selbstverpflichtung aufmerksam zu sein und aktiv zu handeln.**

Wir dulden unter unseren Aktiven und Hauptamtlichen keine Täter\*innen. Das bedeutet, dass bei uns niemand Verantwortung für Kinder oder Jugendliche übertragen bekommt, von dem wir wissen, dass er\*sie nach einer in §72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt ist.

**Daher versichere ich hiermit zusätzlich, dass ich nicht wegen einer in §72a 8. Buch Sozialgesetzbuches (SGB VIII) bezeichneten Straftat (§§ 171, 174–174c, 176–180a, 181a, 182–184f, 225, 232–233a, 234, 235, 236 Strafgesetzbuch/StGB) rechtskräftig verurteilt bin und derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist. Wird ein entsprechendes Verfahren gegen mich eröffnet, informiere ich unverzüglich die Landesgeschäftsführung der BUNDjugend oder des BUND.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift